

Kirchliche Verbände kritisieren das geplante Freihandelsabkommen TTIP

Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und Freising:

"Es geht um das viel zitierte Chlorhühnchen, das auch. Aber es geht um viel mehr. Nach allem, was bisher bekannt geworden ist, geht es um die Frage, ob künftig internationale Konzerne noch mehr als bisher schon bestimmen, wie die Welt aussieht oder demokratische legitimierte Staatsregierungen. Die Rede ist vom TTIP, von der Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft, kurz, vom Freihandelsabkommen zwischen EU und USA.

Einige kirchliche Verbände und Räte haben sich dazu positioniert. Alle stehen dem TTIP kritisch gegenüber - so weit uns bekannt ist. Unten ein Überblick über Stellungnahmen (über weitere Hinweise freuen wir uns):"

Mehr auf der Webseite des Diözesanrats der Katholiken der Erzdiözese München und Freising

www.erzbistum-muenchen.de/Dioezesanrat/Page063680.aspx

Zuletzt geändert am 21.12.2016